

LEBENS LAUF
ERICH STEINER

16.2.1954	Geboren in Heidelberg
1961	Umzug nach Neunkirchen/Saar Volksschule 1961-1965
1965-1973	Besuch des Staatlichen Gymnasiums am Krebsberg in Neunkirchen
1973	Abitur Beginn des Studiums der Orchestermusik an der Staatlichen Musikhochschule des Saarlandes in Saarbrücken (Kontrabaß/Klavier) Vertrag beim Symphonieorchester des Saarländischen Rundfunks in Saarbrücken
1973/74	Studium der Orchestermusik, Deutsch, Geschichte an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/Breisgau
1974-1980	Studium der Fächer Deutsch und Englisch für das Lehramt an Gymnasien an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken
1976	Studien in Linguistik und Englisch März-August an der Universität Reading/Berkshire, England
1980	Abschluß des 1. Staatsexamens in Deutsch und Englisch für das Lehramt an Gymnasien an der Universität des Saarlandes
1980-1982	Studiengang Promotion: Englische Philologie an der Universität des Saarlandes Zweifächer: Neuere Deutsche Sprachwissenschaft, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft Längere Studien- und Forschungsaufenthalte an der Universität London (School of Oriental and African Studies, Department of Linguistics) Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter (Fachrichtung Anglistik der Universität des Saarlandes) Hauptforschungsgebiet: Funktionsverbgefüge im Englischen
1983	Promotion in Englischer Philologie (Linguistik) (Magna Cum Laude) Titel der Dissertation: Die Entwicklung des Britischen Kontextualismus (Betreuung Peter Erdmann)

1982/83	<p>Postdoktorandenstipendium des DAAD (University College London und Polytechnic of Wales, Cardiff)</p> <p>Arbeit als Postdoctoral Research Fellow im Department of Behavioural & Communication Studies am Polytechnic of Wales/Cardiff; Forschungsgebiete: Erstspracherwerb des Englischen (Child Language Development Project Polytechnic of Wales, Direktor R.P.Fawcett); Erstellung einer linguistischen Datenbank zur syntaktischen Komplexität</p> <p>Lehre am Polytechnic of Wales in den Gebieten Syntax, Semantik und Lexis</p>
1983/84	<p>Lehrbeauftragter in Linguistik an der Universität des Saarlandes (Anglistik)</p> <p>Referendariat für das Lehramt an Gymnasien im Gymnasium am Krebsberg, Neunkirchen</p>
1984	Ablegung des 2. Staatsexamens für das Lehramt an Gymnasien in Deutsch und Englisch
1984/85	<p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter Lehrstuhl Erdmann in der Fachrichtung Anglistik der Universität des Saarlandes (Linguistik).</p> <p>Beginn der Arbeit am Habilitationsprojekt</p>
1985	<p>Annahme einer halben Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei EUROTRA-D (Maschinelle Übersetzung) im Institut der Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Informationswissenschaften an der Universität des Saarlandes</p> <p>Forschung und Lehre in der Anglistik werden fortgeführt.</p>
1986	Visiting Lecturer in Linguistik am Department of Linguistics, RICE-University, Houston, Texas, USA, auf Einladung von Sydney Lamb
1987	<p>Rückkehr nach Saarbrücken in die FR Anglistik und zu EUROTRA-D.</p> <p>Beginn der Arbeit als Mitglied des EUROTRA Zentralteams im Bereich Grammatik und Semantik (Saarbrücken und Luxembourg)</p> <p>Beginn der Arbeit als Mitherausgeber der Serie Artificial Intelligence in Communication beim Frances Pinter Verlag, London, GB (bis 1997)</p>
1988/89	<p>Leitung der Zusammenarbeit zwischen Eurotra-D und dem PENMAN Projekt des Information Sciences Institute der University of Southern California, Los Angeles.</p> <p>In diesem Rahmen zweimonatiger Aufenthalt als Research Fellow am ISI/USC.</p>
1988 -	Mitarbeit bei der Herausgabe der Serie Sprachwelten. Eine Schriftenreihe zur Integration der Linguistik und ihrer Nachbarwissenschaften beim Peter Lang Verlag. Hauptherausgeber: Peter Godglück

1988 - 89	Gutachter für das Bundesministerium für Forschung und Technologie und für die Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung für Projekte im Bereich Computerlinguistik
1989	Habilitation an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes. Titel: Towards a model of goal-directed action as a structuring principle for the CONTEXT OF SITUATION in Systemic Linguistics. Erteilung der Venia Legendi für Neuere Englische Sprachwissenschaft am 22.2.1989
1989 - 1993	Mitglied der ESPRIT Arbeitsgruppe 3351 Dialogue and Discourse (DANDI)
1989 - 90	Abteilungs- und Projektleiter im Bereich der multilingualen Generierung und Analyse natürlicher Sprache im Institut für Integrierte Publikations- und Informationssysteme (IPSI) der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD) in Darmstadt (Deutsches Forschungszentrum für Informatik; heute fusioniert mit der Fraunhofer-Gesellschaft))
1990	Bereichsleiter bei GMD/IPSI in Darmstadt
1990	Berufung: Professur (C3) Englische Sprach- und Übersetzungswissenschaft, Universität des Saarlandes Berufung: Professur (C4) Linguistische Datenverarbeitung Universität Hildesheim (Ruf Ende 1990 abgelehnt)
1991	Berufung: Professur (C4) Übersetzungswissenschaft Englisch, Universität des Saarlandes
1992	Mittelbewirtschaftung und Geschäftsführung Fachrichtung 8.6., Univ. des Saarlandes
1992-1996	Einwerbung des ESPRIT Projektes 6566 DANDELION (multilinguale Diskursrepräsentation) zusammen mit Institutionen in Großbritannien, den Niederlanden und Spanien
1993-94	Prodekan Fachbereich 8 Neuere Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität des Saarlandes in Saarbrücken
1994-1995	Einwerbung des Projektes Arbeitnehmereinfluß auf Entstehung und Funktion neuer Informationstechnologien im Bereich der interkulturellen Kommunikation – das Beispiel der maschinellen und maschinell gestützten Übersetzung
1994 - 1995	Gastprofessor an der University of Technology, Sydney, University of Sydney und Maquarie University, Sydney im Rahmen eines Forschungssemesters

Oktober 1995	Berufung: C4-Professur Anglistik mit dem Schwerpunkt Angewandte Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft im Fachbereich 10 Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Bremen (Berufung im März 1996 abgelehnt).
Seit 1995 -	Initiierung und Koordination des regelmäßigen Austausches von Studierenden zwischen der University of Technology, Sydney, der Macquarie University, Sydney und der Universität des Saarlandes
1997-1999	Einwerbung des EU – Drittmittelprojektes AGILE (COPERNICUS) im Bereich multilinguale Textgenerierung (Englisch, Deutsch, Tschechisch, Russisch, Bulgarisch) zusammen mit Partnern an den Universitäten Brighton, Prag, Moskau, Sofia (Kordinator Brighton)
1996 - 1998	Mittelbewirtschaftung und Geschäftsführung Fachrichtung 8.6., Univ. des Saarlandes
Seit 1998 -	Vertrauensdozent der Fulbright - Kommission für die Universität des Saarlandes
Dez. 1998 – März 1999	Gastprofessur an der University of Technology, Sydney
1998	Zweiwöchige Sokrates Gastdozentur an der Dublin City University
1999 - 2003	External Examiner an der Dublin City University (Applied Languages, Translation Studies)
2000 – 2002	Vorsitzender des Prüfungsamtes der Fachrichtung 4.6. Angewandte Sprachwissenschaft, Dolmetschen und Übersetzen
2000-2001	Einwerbung eines Drittmittelprojektes aus Landesmitteln zum Aufbau eines elektronischen Korpus zu Übersetzungen Englisch-Französisch-Deutsch
Dez. 2000 – März 2001	Gastprofessor an der University of Technology, Sydney, Australien;
2000	Eheschließung mit Doris Müller in Sydney am 29. Dezember 2000
April 2002 – April 2004	Dekan der Philosophischen Fakultät II der Universität des Saarlandes für Sprach-, Literatur-, und Kulturwissenschaften
2002 - 2003	Einwerbung eines Drittmittelprojektes aus Landesmitteln zur korpusbasierten Untersuchung von sprachübergreifender und vergleichender Informationsstruktur (zusammen mit Hans Uszkoreit, Computerlinguistik)
Oktober 2002 – Oktober 2004	Mitglied im Senat und Stellvertretendes Mitglied im Universitätsrat der Universität des Saarlandes

2004	Einwerbung eines Projektes zur Anschubförderung Forschung. Thema „Verständlichkeitsoptimierung von Rechtstexten: grammatisch-stilistische Parameter (gemeinsam mit Lehrstuhl Rechtsinformatik, Saarbrücken (Herberger))
Nov. 2004- Feb. 2005	Visiting Professor Macquarie University Sydney, Australien
2004 - 2006	Beteiligung an der erfolgreichen Einwerbung des EU-Projektes Multilingual eLearning in Language Engineering (MeLLANGE) als Projektpartner (Programm LEONARDO)
2005	September/ Oktober: Einladung als Visiting Researcher und Dozent im Projekt <i>SPRIK Sprak i Kontrast (Languages in Contrast) University of Oslo</i>
2004-2006	Bewilligung eines Projektes CroCo im Normalverfahren der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zum Thema Sprachliche Eigenschaften von Übersetzungen - eine korpusbasierte Untersuchung für das Sprachenpaar Englisch-Deutsch (zusammen mit Stella Neumann und Silvia Hansen)
2007-2009	Bewilligung Fortsetzungsantrag CroCo 2007 - 2009
2008-2009	Bewilligung DAAD Projekt (ProBral) zur projektbezogenen Zusammenarbeit mit der Universidade Federal de Minas Gerais in Belo Horizonte (Brasilien) zusammen mit Stella Neumann

2009 Februar	Visiting Professor Hong Kong Polytechnic University
2009-20012	Dekan Philosophische Fakultät II Sprach- Literatur- und Kulturwissenschaften der Universität des Saarlandes
2009	Bewilligung Fortsetzung DAAD Projekt (ProBral) zur projektbezogenen Zusammenarbeit mit der Universidade Federal de Minas Gerais in Belo Horizonte (Brasilien) zusammen mit Stella Neumann (Laufzeit 2010/2011)
2010	Bewilligung eines Projektes GECCo zur Untersuchung von Kontrasten auf der Ebene von Kohäsionsmitteln (STE 840/6-1)im Normalverfahren der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) (Laufzeit 1.4.2011 – 31.3.2013)
Oktober 2009 – September 2012	Mitglied im Senat der Universität des Saarlandes
Dezember 2012	Visiting Professor City University Hong Kong
2011 - 2017	Departmental Academic Advisor, English Department, Hong Kong Polytechnic University
2013	Bewilligung des Fortsetzungsprojektes GECCo zur Untersuchung von Kontrasten auf der Ebene von Kohäsionsmitteln (STE 840/6-2)im Normalverfahren der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) (Laufzeit 1.7.2013 – 31.6.2016)
2013 - 2017	Bewilligung Fortsetzungsprojekt GECCo (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG) (Laufzeit 2013-2017)
2013 - 2017	Vorsitz Prüfungsausschüsse Translation Fachrichtung Sprachwissenschaft und Sprachtechnologie